



Finanzplanung und Reporting bei der SV Group

Die SV Group AG mit Sitz im schweizerischen Dübendorf bietet ihre Dienstleistungen in der Schweiz, Deutschland und Österreich an. Als Catering-Dienstleister bewirbt sie täglich tausende Gäste in Unternehmen, Kliniken und Heimen, Messen und öffentlichen Restaurants. Ausserdem führt sie mehrere Hotels als Franchisenehmerin von Marriott. 2013 erwirtschaftete der Konzern mit über 8.000 Beschäftigten einen Nettoumsatz von mehr als 500 Millionen Euro.

Über 500.000 Mahlzeiten pro Tag serviert die SV Group in rund 540 Betrieben. Als eines der führenden Catering- und Hospitality-Unternehmen in der DACH-Region ist sie nicht nur einer hohen Service-Qualität verpflichtet, sondern muss auch für eine effiziente Planung und ein transparentes Reporting sorgen. Dafür setzt die SV Group prevero ein und erhält durch dieses System einen umfassenden Überblick. Dies führt zu schnelleren und gezielteren Entscheidungen und dies wiederum schlägt sich in Zeit- und Kostenersparnis nieder.

Dies war mit der bisherigen Lösung nicht mehr gewährleistet. Die SV Group nutzte bis 2011 in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterschiedliche SAP- und Excel-Lösungen für das Reporting. Zur Planung in Excel gab es sogar vier verschiedene Systeme. Parallel zu prevero führte das Unternehmen eine einheitliche SAP-basierte ERP-Lösung mit einem konzernweiten Kontenplan ein.

Der Einsatz der prevero Lösung führt zu zahlreichen weiteren Vorteilen bei der SV Group. Sie ermöglicht eine dezentrale Planung an den einzelnen Standorten bei gleichzeitig zentralem Monitoring. prevero wird ebenfalls für die Bottom-up-Kommunikation eingesetzt, indem alle Betriebe Kommentare zu den monatlichen Budgetabweichungen erfassen. Dies erlaubt den Area Managern und Controllern, Ausreißer zu identifizieren und zu beurteilen sowie allgemeine Trends im Geschäftsgang zu erkennen. Durch die in prevero zur Verfügung gestellten Schnittstellen

können auch andere wichtige Daten wie Mitarbeiterzahlen, geleistete Arbeitsstunden, Absenzen, Fluktuation, Anzahl der Mahlzeiten, Transaktionen etc. importiert sowie in Reports zur Verfügung gestellt werden. Obwohl in Spitzenzeiten etwa 750 Anwender im Web-Client rund 25.000

Kalkulationsprozesse pro Tag erledigen, läuft die Lösung absolut stabil.

Herr Gabriel Lüthi, CFO der SV Group wird zusammen mit Herrn Matthias Thurner, einem der beiden Gründer von prevero, die ursprünglichen Herausforderungen und Motivatoren erläutern, die den Entscheid für einer Optimierung und Automatisierung der Planungs- und Reporting-Prozesse herbeiführten. Des Weiteren gehen Sie auf die Lösung an sich ein und zeigen auf, wieso es sich keine Firma mehr leisten kann, ihren Geschäftsgang in Excel zu planen und zu steuern.